

<b>Beschlussvorlage</b>	<b>Vorlage-Nr:</b>	<b>005/0019/2018</b>
	<b>Erstelldatum:</b>	<b>öffentlich</b>
	<b>Aktenzeichen:</b>	<b>17.01.2018</b>
<b>Anfragen / Anträge zur Bürgerversammlung am 13.11.2017; Verzicht auf den Bau der geplanten Tiefgarage bei Investition der eingesparten Mittel in den Ausbau umweltfreundlicher Mobilitätsmöglichkeiten von Frau Katrin Schön</b>		
<b>Referat für Stadtentwicklung und Bauen Verfasser: Anne-Katrin Kluth</b>		
<b>Beratungsfolge</b>	<b>29.01.2018</b>	<b>Stadtrat</b>

## Beschlussvorschlag:

Das Bebauungsplanaufstellungsverfahren Amberg AM 134 "Bürgerspitalareal" wird unverändert unter Beibehaltung der geplanten Tiefgarage mit Zufahrt über die Bahnhofstraße fortgeführt.

## Sachstandsbericht:

- a) Beschreibung der Maßnahme mit Art der Ausführung
- b) Begründung der Notwendigkeit der Maßnahme
- c) Kostenanschlag nach DIN 276 oder vergleichbar
- d) Ablauf- bzw. Bauzeiten- und Mittelabflussplan

Frau Katrin Schön beantragte im Rahmen der Bürgerversammlung am 13.11.2017 auf den Bau der geplanten Tiefgarage zu verzichten und die hierdurch eingesparten Mittel in den Ausbau umweltfreundlicher Mobilitätsmöglichkeiten zu investieren. Herr Oberbürgermeister Cerny sagte Frau Schön zu, dass eine Behandlung im betreffenden Bebauungsplanaufstellungsverfahren erfolge.

Wie bereits durch das Referat für Recht, Umwelt und Personal in der Beschlussvorlage vom 20.11.2017 (Antrag Stadtrat Dr. Eberhard Meier auf Durchführung eines Ratsbegehrens zum Bebauungsplan AM 134 „Bürgerspitalareal“) dargelegt und in diesem Rahmen erneut bestätigend beschlossen, ist eine derartige Änderung der Planung (Verzicht auf den Bau der für das Vorhaben relevanten Tiefgarage) auf Wunsch der Stadt Amberg gegen den von Ihr im Jahr 2015 beschlossenen Inhalt der Wettbewerbsbroschüre nur durch eine Rückabwicklung des Verfahrens unter Auslösung von Schadensersatzansprüchen gegenüber dem Wettbewerbssieger möglich. Die Kosten für den Baukörper der Tiefgarage im Bereich des Bürgerspitals trägt daneben der Vorhabenträger Ten Brinke Bayern. Die Tiefgarage im Bereich des Forums besteht bereits, hier wird ebenfalls kein Einsparpotential für die Stadt Amberg, oder den Eigentümer der Immobilie gesehen. Frei werdendes Kapital für den Ausbau umweltfreundlicher Mobilitätsmöglichkeiten ist demnach nicht zu erwarten.

Der Appell nach Elektrobussen, Leihfahrrädern inklusive Lastenfahrrädern und Fahrradrikschas kann im Zuge der Bauleitplanung allgemein nicht umgesetzt werden. Das BauGB enthält hierzu keinerlei Festsetzungsmöglichkeiten. Der Ausbau umweltfreundlicher Mobilität ist allgemeines Ziel der Stadt Amberg.

**Personelle Auswirkungen:**

---

**Finanzielle Auswirkungen:**

a) Finanzierungsplan

---

b) Haushaltsmittel

---

c) Folgekosten nach Fertigstellung Maßnahme (davon an zusätzlichen  
Haushaltsmitteln erforderlich)

---

**Alternativen:**

--

**Anlagen:**

Antrag Frau Schön vom 03.11.2017

.....